

Hünenberg

Schulort:	Hünenberg	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Hünenberg	Kanton 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Baar	Gemeinde 2015:	Hünenberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 45-46v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2042: Hünenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2042].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hünenberg (Niedere Schule, katholisch)				
fragen, vber den zustand der schulen an Jedem orth. folgent die antwortung.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	die schule ist auff dem gemeindhauß hier zu hünenberg.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?				
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Eigne gemeine.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	agent ist alda. bürger peter dāgen, Jn der kirchen gemein kaam.			
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt, Züg.			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canto waldstätten.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	vmkreiß der Nechsten viertel stund ligen. 41. heüßer.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn der Zweiten 34. heüßer.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	zum ganzen schulbezirke gehören dörfer. hünenberg, Moss, S. wolfgang Threliken vnd Reymat. welche ein viertelstund Entlegen, hinder hünenberg Gießen, Mathen, strimat vnd huobrein Eine kleine halbe stund.			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	[[Seite 2] von der Ersten Entfernung komen kinder. 22. von der zweiten 20.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	solche schule, ist von der schule Zu kaam, vnd deren zu Rumendiken Entfernet,			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	eine halbe stund, von deren zu holtzhüßern, vnd Niderwil, ein kleine stund.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	auch werden die kinder in zwei klaß gedeilt, nemlichen knaben beysammen, vnd mädglen auch sogleich.			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schul wird nur deütsch gelert, vom Namenbuoch an, biß beiss, vnd <i>Canissj</i> , vnd dane geistliche bücher, bratic, vnd andreß, samt schreiben. etc.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	wird nur 14. wochen winter zeit schul gehalten.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schulbücher aber seind noch keine.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften, werden von zerschidenen alphabeten, versen von Sitenlehren vnd sätz brief zu schreiben gemacht.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 3] Es dauret die schule täglich 4. stunde, zwei stund vor, vnd zwei stund nach Mitag.			
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	bißhar ist der schulmeister von denen vorgesetzten alda, deütsch zu Lehren bestellt worden.			
III.11.b	Auf welche Weise?	heißet Carl frantz gretener,			
III.11.c	Wie heißt er?	von hier gebürtig.			
III.11.d	Wo ist er her?	seineß alters — 55. Jahr.			
III.11.e	Wie alt?	Jst in deß vatters familie, hat vier kinder.			
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	vnd ist schon 16. Jahr schullehrer.			
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?				
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auch alle zeit hier geweßen.			
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	deßen beruof vorhär, vnd Neben seinem Lehramt ist, bauren arbeit Seine verrichtung.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?				
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 4] Es besuochen die schule 42. kinder nemlichen 22. knaben, vnd 20. Mädchen.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)				
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schulstiftung ist keine, weil selbe gemeindß wegen, mit 20. müntz gl. Jeden winter belont wird.			
IV.13.b	Wie stark ist er?				
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?				
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?				
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Sonst kein schulgeld Eingeföhrt.			
IV.15	Schulhaus.				
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	schulhauß ist daß gemeindhauß, Jn der driten, stube, vnd wird auch dieße schulstube, so wie daß ganze gmeind hauße, gmeindß wegen besorget, vnd in allem nöthigen vnderhalten.			
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?				

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	schulhauß ist daß gemeindhauß, Jn der dritten, stube, vnd wird auch dieße schulstube, so wie daß ganze gmeind hauße, gmeindß wegen besorget, vnd in allem nöthigen vnderhalten. nebst obigem. hat der schullehrer keine schuldmeßige Einkunfft: vnd auch Entgegen keine außgaben.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 45-46v
Briefkopf	fragen, vber den zustand der schulen an Jedem orth. folget die antwortung.
Transkriptionsdatum	22.07.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2042BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_45-46v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hünenberg				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Hünenberg	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Baar	Gemeinde 2015	Hünenberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	674671				
Geo. Länge	225420				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hünenberg (ID: 2741)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 2
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	14	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		20
Kinder		42
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5010)

Name: Gretener
Vorname: Carl Frantz

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hünenberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Bauer